

Plötzlich vermögend – diese **4 Schritte** müssen Sie gehen



**Hermann
Wonnebauer**

Vorstandsmitglied der
Zürcher Kantonalbank
Österreich AG

Nach einem erfolgreichen Unternehmensverkauf stellt sich die Frage, wie sie mit dem neu erworbenen Privatbesitz umgehen. Da sich der Alltag stark verändert, ist es wichtig, nichts dem Zufall zu überlassen und die richtigen Experten für die strategische Planung der Zukunft ins Boot zu holen. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG hat eine Checkliste erarbeitet.

Check I: Sicherheit und Diskretion

Große Vermögenswerte sind ein sensibles Thema und Informationen darüber nicht für jedermann bestimmt. Gerade bei Unternehmensverkäufen sind meist hohe Beträge im Spiel, mitunter wird darüber auch in den Medien berichtet. Das ruft nicht selten Interessenten auf den Plan, die sich bei dem Vermögenden melden, weil sie sich Investments versprechen oder Sonstiges anzubieten haben. Es ist von Anfang an wichtig, eine Struktur aufzubauen und die für den Vermögensinhaber unangenehmen Anfragen auszulagern.

Check II: Expertenwissen bündeln

Ein Firmenverkauf hat viele Facetten und man sollte sich rechtzeitig darüber im Klaren sein, welche Experten einzubinden sind und wem man vertraut. Denn sonst sitzen Steuerberatungskanzleien, Wirtschaftsprüfer und Anwälte samt einer massiven Entourage am Tisch und danach ist man nicht klüger als vorher. Entscheidend ist, welche Ziele definiert werden. Es gilt auch abzuklären, ob das Firmenkapital zu Privatgeld wird oder ob man den Weg in eine

Stiftung wählt. Vermögenden Privatpersonen müssen dabei die neuen Lebensrealitäten auch auf emotionaler Ebene zu verarbeiten. Hier können Gespräche mit Freunden hilfreich sein oder auch die Zusammenarbeit mit einem professionellen Coach.

Check III: Der Zukunft einen Namen geben

Wer zu viel Geld kommt, dessen Alltag ändert sich oft massiv. Das beginnt schon damit, dass man als ehemaliger Firmeneigentümer plötzlich nicht mehr der Chef im Unternehmen ist und gleichzeitig auch viel mehr Tagesfreizeit als bisher hat. Auch Personen, die von einer großen Erbschaft profitieren oder sich über einen hohen Lotteriegewinn freuen dürfen, treten übrigens beruflich häufig kürzer. Es kann hier also durchaus einen sprichwörtlichen „Pensionschock“ geben. Wie auch im Geschäftsleben üblich, sollte man auch im privaten Bereich einen 5-Jahres-Plan machen und Ziele und Ambitionen definieren, die man erreichen möchte.

Check IV: Evaluierung und Investment-Controlling

Hat man einen bestimmten Weg für die Verwaltung der Vermögensstruktur eingeschlagen, geht es darum, laufend zu überprüfen oder überprüfen zu lassen, ob die angestrebten Ziele auch erreicht werden. Denn im Idealfall sollte das vorhandene Kapital für den vermögenden Privatier arbeiten und um das zu gewährleisten, ist die regelmäßige Evaluierung der involvierten Partner unerlässlich. Generell stellt sich bei der Veranlagung des Vermögens die Frage, wie viel man selbst entscheiden möchte und mit welcher Handlungskompetenz man Profis ausstattet.